

Der Bauarbeiter - von unperfumed - aus Scatforum - 04.2007 - Teil 2  
Überarbeitet, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2020

War doch nur neugierig auf Kerle, die auf dieser Baustelle arbeiten. Doch dann geschah das, was ich mir nur in meiner Wichsfantasie traute zu denken. Ein beariger Bauarbeiter Macker, hat mich entdeckt, wie ich da erregt vor der Baustelle stand und nach geilen Typen schaue... und er sah auch noch so aus, wie man es „nur“ im Bilder(Porno)buch sieht. Der Typ hat es geschafft mich hier auf der Baustelle in den Keller zu locken. Das wir es beide mögen, wenn man(n) nach Kerl riecht, das haben wir sehr schnell erkannt.

Jetzt hocke ich schon auf dem Boden vor dem Kerl und bekam erstmal die volle Dröhnung von seiner siffigen grauen Doppel-Latz-Cordhose mit. Die alleine war schon verpißt genug, dass ich von dem Geruch nicht genug bekommen konnte. Und dann seine Unterhose erst... - Dieser Kerl packt seinen Schwanz aus und schiebt ihn mir ohne große Umschweife in mein Maul. So unvermittelt bin ich fast überfordert und ich ringe nach Luft. Dieser fette Vorhautprügel passt eigentlich nicht in meinen Mund - seine Eichel gehört zu den dicksten, die ich je schlucken musste. Der Typ kennt kein Erbarmen, hält mit beiden Händen meinen Kopf und schiebt mir den Prügel in den Hals. Ich muss würgen und bekomme Panik - aber darauf reagiert dieser Kerl nur ganz nebenbei - er holt seinen Schwanz aus meiner Kehle und ich atme schon auf, da fährt er mir dieses Riesenteil schon wieder tief in den Rachen. Bisher lag seine Vorhaut über der Eichel, aber jetzt schiebt sich die wulstige Vorhaut langsam zurück - als hätte sie an seiner Eichel geklebt. Und das hat sie auch. Dieser Macho hat eine tierische Schleimschicht unter der Nillennütze und einige käsige Krümel kommen zum Vorschein. Ich kann es in den Momenten sehen, wenn sich sein Schwengel mal aus meinem Mund bewegt. Ich werde verrückt - ein heftiger Geschmack macht sich auf meiner Zunge breit und ich gerate in Ekstase. Soll er mir doch seinen fetten Prügel bis zum Anschlag ins Maul rammeln - ich werde jeden Millimeter seiner Eichel sauber lutschen - auch wenn ich fast daran ersticke. Mein Schwanz ist der gleichen Meinung und mit einer Hand wichse ich mir meinen verschwitzen, harten Schwanz. Anscheinend ist es genau das, was dieser Kerl gerade braucht - jemand, der seinen verdreckten Riesenprügel unter Wimmern bis zu den Eiern in sich aufnimmt und ihm mächtig einen bläst!

Er stöhnt und grunzt zufrieden - und seine Stöße in meinen Hals sind weiter unnachgiebig - fast brutal! Er fickt mich ins Maul und sein Schwanz bedankt sich, in dem er noch fetter und härter wird. Und mit jedem Stoß, da trieft ihm der Vorsaft aus der Nille. Lange wird es nicht mehr dauern und er spritzt ab. - Nur so ein Quickie, das wäre aber schade und zu wenig. Ich bin froh, als dieser Brutalo sein Tempo ein paar Sekunden später etwas verringert und ich auch wieder Luft holen kann - aber er lässt seinen Pisser in meinem Maul und hält immer noch mit beiden Händen meinen Kopf fest. Plötzlich durchfährt mich ein Schreck - denn dieser Kerl hat einfach seine Blase geöffnet und ein fester, dicker Strahl seiner ziemlich starken Pisse schießt mir in den Hals. Das kann er doch nicht machen - ich kann seine warme Brühe kaum aufnehmen. Aber gewollt hätte ich es sowieso, das er sowas macht. Ich verschlucke mich, weil es zu plötzlich kam und ringe nach Luft, aber ich kann mich keinen Millimeter von ihm befreien. Der einzige Ausweg so viel von seiner Pisse zu schlucken wie möglich! Und was nicht reingeht, spritzt mir aus den Mundwinkeln ins Gesicht. Einiges von seiner Pisse läuft auch in seinen Slip - der jetzt schon zu nass ist, um noch irgendetwas Flüssiges aufzunehmen. Nachdem er seine Blase restlos in mir entleert hat und ich seine heftige Pisse in großen Teilen schlucken musste, stößt er wieder volle Kraft in mein Maul und fängt erneut an zu stöhnen. Jetzt lockert er den Griff um meinen Kopf etwas und ich lasse seinen Schwanz aus meinem Mund rutschen. Was hat er vor? Ich knie vor ihm und zittere vor Erwartung. Die Rollen in dieser Begegnung sind verteilt - er bestimmt

wo es langgeht. Der Kerl dreht sich um und zeigt mir seinen geilen, wohlgeformten festen Arsch. Noch verdeckt seine Unterhose die Sicht auf seine haarigen Backen, aber der Anblick von leichten Kackspuren auf dem Stoff seiner Unterhose, bringt meine Latte zum Beben! Er drückt jetzt mein Gesicht in seine bedeckte Spalte und ich kann durch die Unterhose seinen würzigen und herben Arschgeruch wahrnehmen. Ich will mehr und traue mich, seinen Slip nach unten zu ziehen. Der Kerl stammelt wieder etwas, was ich nicht verstehen kann, aber er zeigt mir auch wieder sehr deutlich, was er will! Mein Blick geht zufällig in die Unterhose hinein und was ich da sehe, bringt mir fast einen „Handsfree Orgasmus“ - da liegt eine kleine, aber wohlgeformte Kackwurst drin. Die Sau hat sich nicht nur mal so nebenbei in die Hose geschifft, der hat sich auch noch einen Kötter in die Buchse gelegt. Wie lange läuft der damit schon rum? So wie die jetzt aussieht (hat sich durch seine Arschspalte zu einem Keil geformt) und bestimmt auch schon ausgekühlt ist, denke ich, dass sie schon lange darin liegt. Bestimmt hat er während des Tages mal kacken gehen wollen, kam nicht dazu und drückte sich einfach eine Kackwurst in die Hose. Merkte ja auch keiner, dass man mal mit voller Hose rumläuft, wenn sich nicht gerade randvoll eingeschissen ist...

Der Macker spreizt seine Beine, beugt sich nach vorne und ich habe freien Blick auf seine schmierig braune Kackspalte. Zwischen seinen Arschhaaren kommt sein Dreckloch zum Vorschein und kaum hatte ich diesen Anblick in mich aufgesaugt, hat er auch schon wieder meinen Kopf gepackt und schiebt seinen Arsch auf mein Gesicht. Ich stecke mitten in der herrlich nach Schweiß, Kerl und Scheiße riechenden Grotte. Man - ich dachte, dass es nach seinem echt total verdreckten Schwanz keine Steigerung mehr gibt, aber dieser Arsch ist der absolute Hammer! Ich versinke in dieser Woge der geilen Gerüche und schiebe jetzt vorsichtig meine Zunge in sein Scheißloch! Ich merke, wie er gegen drückt, denn sein Arschloch weitet sich und ich bekomme meine Zunge immer tiefer in das heiße Loch. Das gefällt diesem geilen Macker und er presst meinen Kopf fest gegen seinen Arsch. Es ist ein unglaublich geiler Geschmack, der sich auf meiner Zunge ausbreitet. Sich das Arschloch mit Toilettenpapier abzuwischen, nach dem Kacken, das tut er genauso wenig, wie ich es mache. Dafür hat man ja seine Unterhose! - Und wahrscheinlich ist, der Kerl hat bei seinem Schiß in die Hose, seinen Arsch nicht leer bekommen. Jetzt steckt da eine Kackwurst direkt am Ausgang und die will, die muß bald raus. - Besser geht es nicht! Meinen Schwanz wichse ich mir weiter und ich merke, dass er nix dagegen hat, dass ich ihm an der Kacke züngle. Er furzt - ja, er nimmt keine Rücksicht und furzt mir mitten ins Gesicht. Der Geruch seines geilen Kerlgases benebelt mir die Sinne - ich sauge alles in mich auf! Sofort fahre ich wieder mit der Zunge in sein Loch und kann fühlen, wie sich sein Schließmuskel wulstig nach außen wölbt. Der Kerl steht regungslos da, streckt mir seinen prallen Hintern entgegen und hält meinen Kopf weiter fest an seinen Arsch gedrückt. Ich möchte, dass dieser Augenblick nie vergeht und ich bin kurz davor, eine Ladung Sperma aus meiner Pisslatte zu schleudern - aber halt, damit würde ich mir ja den Spaß verkürzen. Also lasse ich meinen Schwanz in Ruhe und widme mich voll und ganz diesem geilen Schwein!

Er bläst mir noch eine ordentliche Dosis aus seinem Darm in mein Gesicht - oder besser, in mein Maul und eine fette Furzwolke erfüllt den Raum. Man - hör nicht auf, lass alles aus dir raus! denke ich noch und dann lässt der Kerl mein Gesicht los und deutet mir, dass ich etwas Abstand zu seinem Kackloch halten soll. OK, aber ich entferne mich nur einige Zentimeter von seinem Loch und bin gespannt. Er geht leicht in die Hocke und zieht sich jetzt mit beiden Händen seine Arschbacken auseinander. Ich rutsche noch etwas tiefer unter ihn drunter, damit ich genau sehen kann, was er jetzt vorhat. Er holt Luft, sagt wieder irgendwas und dann kann ich sehen, wie sich sein äußerer Schließmuskel immer weiter öffnet. Er stöhnt kurz auf und dann

kommt etwas Scheiße aus seinem Dreckloch gespritzt - es ist nur ein nasser Furz, aber ich kann es kaum erwarten, noch mehr aus seinem Arsch kommen zu sehen. Ich halte jetzt meinen Mittelfinger genau unter sein Loch, berühre es aber nicht, damit er nicht abgelenkt wird. Und da kommt sie zum Vorschein - eine Scheißwurst bahnt sich ihren Weg aus seinem Darm und ich begleite sie mit meinem Finger. Die Kacke schlängelt sich an meinem Finger vorbei und klatscht auf den nackten Betonboden. Er legt nach und presst eine weitere dicke Kackwurst aus seinem Loch. Ich lasse sie auf den Boden neben die andere Scheiße fallen. Es stinkt tierisch nach einem Kerl-Klo - als würden 10 geile Typen gleichzeitig abdrücken! Meine Augen laufen über - ich bin kaum in der Lage, die Masse von Reizen zu verarbeiten und versuche, das alles in meinem Gedächtnis zu speichern. Ich habe vorher noch nie gesehen, wie ein Kerl kackt und das war schon lange ein intensiver Wunsch von mir. Jetzt erlebe ich es und auch noch mit dem geilsten Kerl, der mir je begegnet ist! Er presst noch ein weiteres Mal und ein kleines schmieriges Stück seiner warmen Kacke schiebt sich aus seinem offenen Loch. Der letzte Rest klatscht aber nicht auf den Boden, wo mittlerweile ein beachtlicher Haufen Scheiße liegt, sondern schmiert langsam an einer Arschbacke entlang und bleibt dann hängen. Die Bausau grunzt zufrieden und erleichtert, schaut kurz unter sich, um festzustellen, ob sich sein Ergebnis sehen lassen kann. Er lächelt stolz. Er stellt sich wieder aufrecht hin, immer noch mit dem Arsch in meine Richtung und greift sich mit einer Hand wieder meinen Kopf. Hey, was hat er jetzt vor? Ich ...

Aber bevor ich überhaupt einen klaren Gedanken fassen kann, befindet sich mein Gesicht schon wieder zwischen seinen Arschbacken. Ich stecke drin, in seiner Scheiße. Meine Nase bohrt sich unfreiwillig in sein verschissenes Loch und mein Bart schmiert in den Kackresten, die sich in seiner starken Arschbehaarung verfangen haben. Es dauert einen langen Moment, bis ich mich entschieße, meinen Mund zu öffnen und meine Zunge auf Erkundungstour zu schicken - es ist ein alles bestimmender Geschmack, der sich in meine Mundhöhle schleicht. Leicht süßlich und derb kerlig. Ich schiebe mein Gesicht rauf und runter durch seine Kackfurchen und je mehr ich zu riechen und schmecken bekomme, desto mehr will ich davon haben! Meine Zunge hat sich tief in das Kackloch gebohrt und wühlt nach der Schmiere an seiner Darmwand. Er drückt mich fester an seinen Arsch und gibt mir noch nen ordentlichen Furz auf meine Zunge. Ein nasser Furz und diesmal lecke ich ihm den Arsch komplett sauber. Ich habe meinen Job gut gemacht und er lässt von mir ab, dreht sich um und sein harter Schwengel wedelt vor meinen Augen. Er grinst und streichelt meine Wange. Aber er ist noch nicht fertig! Seine fette Eichel schiebt sich mir entgegen und ich lutsche ihm die ersten Tropfen seines geilen Saftes von der Nille! Er umfasst meinen Kopf und drückt mir seinen Schwanz bis zum Anschlag in den Hals. Er stöhnt laut und es schmatzt auch sehr stark, als er beginnt, mir seinen Prügel mit festen Stößen in die Fresse zu rammeln. Er will es wissen - und er benutzt meine Maulvotze, um sich ordentlich abzureagieren! Ich kann mich nicht bewegen und bin seinen heftigen Stößen ausgeliefert. Er knallt mir mit voller Wucht seinen Schwanz ins Maul und ich kann fühlen, dass er kurz vor der Explosion ist. Er atmet schnell, sein Körper bebt und seine Augen sind geschlossen. Ich höre noch ein "Uuh... aahh.... jaaaa... AAHHHH!" und schon schießt mir seine fette Ladung Spermrotze mitten in die Fresse! Er pumpt mir den Inhalt seiner mächtigen Eier direkt auf den Mund und die Soße rinnt mir am Kinnbart runter. Der Kerl hält immer noch meinen Kopf fest in seinen Händen und schiebt mir, jetzt langsamer, den Saftprügel wieder ins Maul. Ich genieße seinen Abgang und lutsche ihm jetzt mehr freiwillig die etwas weicher werdende Latte.

Er ist befriedigt. Ein mildes Lächeln tritt in sein Gesicht und er streichelt mir den vollgerotzten Bart. Er grunzt noch etwas mit freundlicher Tonlage, zieht sich die Hose hoch und mit einem kurzen Wink verschwindet er in Richtung Treppe. Ich knie noch eine Weile auf dem Boden, vor

seinem Haufen Scheiße und schließe meine Augen. Kann das eben wahr gewesen sein? Aber ja, denn den Haufen Kacke bilde ich mir nicht ein. Es riecht nach ihm, diesem unglaublichen Schwein, der mich eben benutzt hat wie ein Tier. - Jetzt muß ich mich erstmal selber zu Ende befriedigen. Sonst müsste ich mit einer Dauerlatte nach Hause gehen. Was auch nicht so schlimm wäre. - Inzwischen ist es draußen dunkler geworden und man würde es auch nicht gleich erkennen, wie ich nach Hause komme. Und außerdem, hat diese Aktion mit diesem saugeilen Bear mich nicht nur geil gemacht, sondern von dem Eis und wer weiß wovon noch, da drängt es auch ihn mir. Ich hockte eh noch auf dem Boden, als mache ich es jetzt einfach. Kurz meine Darmmuskeln andrücken und schon quillt es aus meinen Arschloch raus. Wie viel ich da jetzt abkacke, das will ich auch wissen. Ich halte eine Hand unter meinen Arsch, der noch von der Unterhose und der Trainingshose bedeckt ist. Wie ich die Hand dort habe, merke ich gleich, wie sich unaufhörlich der Stoff ausdehnt. Bald liegt in meiner Hand ein Haufen, der bestimmt nicht weniger ist, als das was vor mir auf dem Boden liegt. - Starre diesen Kackhaufen von dem Macker an, kacke mir selber dabei in die Hose und wichse meinen Schwanz dazu ab. Fast synchron mit der letzten Kacke, die mir in die Hose geht, da spritze ich auch schon ab. - Das war das geilste Erlebnis in meinem Leben.... Doch mit einem Mal bin „nüchtern“ - Ich hocke hier und habe mir in die Hose geschissen... Es lässt sich nicht mehr ändern. Schiebe meinen abgewichsten Schwanz zurück in die Hose, ziehe sie noch etwas hoch, wodurch sich meine Kacke über den Arsch ausbreitet. Mit schnellem Schritt verlasse ich den Keller in diesem Rohbau und gehe zügig zu mir. Dusche mich gleich mit samt den eingesauten Sachen. Danach lasse ich die Hose trocknen und werde später entscheiden was ich damit mache. Bestimmt bleiben auch sie so wie jetzt sind...